



Sehr geehrte Kunden,

„Wer nicht hören will, muss fühlen“ oder „ich hab es dir ja gleich gesagt“ sind Sprichworte, die wir früher nicht gern von unseren Eltern und Großeltern gehört haben und heute oft selbst unseren Kindern und Enkelkindern aufzischen. Schon seit vielen Jahren warnt die EV Greiz immer wieder vor Strom- und Gashändlern, die mit wackligen Geschäftsmodellen Kunden gewinnen wollen. Nun hat es wieder zwei Versorger „erwischt“: Die e:veen Energie AG hat am 9. Juli 2018 am Amtsgericht Hannover einen Insolvenzantrag gestellt und die Deutsche Erdgas Versorgungs GmbH kann – nach Kündigung des Bilanzkreises durch die GAS-POOL Balancing Servies GmbH – seit dem 18.07.2018 keine Kunden mehr mit Erdgas beliefern. Es liegt mir fern eines der oben genannten Sprichworte dazu zu bemühen. Vielmehr freue ich mich, dass nur wenige Greizer von diesen Insolvenzen betroffen sind und dort bares Geld verlieren. Es geht nämlich auch anders: Statt windigen Geschäftsmodellen und Kundenfang um jeden Preis konzentriert sich die EV Greiz auf ihre Kunden vor Ort. Und deshalb werden wir den anstehenden Stromzählertausch auf moderne Messeinrichtung finanziell für unsere Kunden schultern und die Mehrkosten übernehmen. Wir haben es doch gleich gesagt: Nur wer in der Region arbeitet und sich engagiert, handelt auch im Sinne des Kunden....

Heidrun Jenennchen
Geschäftsführung

Gemeinsam Mobil

Mit dem Vereinsstrom durch Greiz und Umgebung

Längst hat es sich herumgesprochen: Mit dem Vereinsstrom unterstützt die Energieversorgung Greiz GmbH örtliche Vereine und zeigt Engagement in der Region. Um diese Zusammenarbeit weiter zu beleben, die Aktivitäten der Vereine zu fördern und außerdem auch noch unsere Umwelt zu entlasten, hat die EV Greiz zwei Elektrofahrräder angeschafft. Diese wurden nun den Vereinen für ihre „Vereinsförderer“ zur aktiven Nutzung zur Verfügung gestellt.



Am 7. August 2018 haben die Geschäftsführerin der EV Greiz, Heidrun Jenennchen und die Marketingbeauftragte, Antje Reißmann, die beiden nagelneuen Elektrofahrräder an den Vorsitzenden Klaus-Dieter Hellrich und die Mitglieder Elvira Hoffmann, Rosemarie und Werner Seidel des Wandervereins übergeben. Für ca. 10 Wochen können die Vereinsmitglieder die E-Bikes unentgeltlich nutzen und das Vogtland auf zwei Rädern mit Elektrounterstützung erkunden.

Auch weiterhin können Kunden den „Greizer Sparstrom Vereinsförderung“ bei der EV Greiz abschließen, einen Verein auswählen und diesen mit 10,- € pro Jahr unterstützen. Die beiden Fahrräder werden dann in der nächsten Saison wieder an die aktivsten Vereinsförderer ausgegeben. Und die Mitglieder des Wandervereins werden in diesem Kundenmagazin von Ihren Erfahrungen mit den E-Bikes berichten.

Weiß statt schwarz digital statt analog

Der größte Stromzähleraustausch in der Geschichte Deutschlands steht bevor

Nach dem Willen des Gesetzgebers soll sich mit der Energiewende und der Digitalisierung der Energieversorgung unser Versorgungssystem grundlegend verändern. Deshalb verpflichtet die Bundesregierung alle Netz- bzw. Messstellenbetreiber dazu, die alten Stromzähler, die sogenannten Ferraris-Zähler, bis 2032 gegen neue, digitale Stromzähler auszutauschen. Den rechtlichen Rahmen dafür bildet das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende mit dem Kernstück, dem 2016 in Kraft getretenen Messstellenbetriebsgesetz (MSBG).

Moderne und intelligente Messeinrichtungen

Dabei wird grundsätzlich zwischen zwei Varianten des neuen Stromzählers unterschieden: Die moderne Messeinrichtung (mME) und die intelligente Messeinrichtung (iMSys) unterscheiden sich hauptsächlich darin, ob eine Kommunikationsvorrichtung, ein Modul zur Übermittlung der Verbrauchsdaten, integriert ist. Das Kommunikationsmodul wird Smart-Meter-Gateway genannt und ist für die Übertragung der Energieverbrauchswerte nötig. Während der Einbau der modernen Messeinrichtungen (mME) nun beginnen kann, fehlt es derzeit noch an den Geräten für die

intelligenten Systeme, die das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie erst noch freigeben muss. Die einfachen digitalen Zähler ohne Kommunikationsmodul (mME) werden schrittweise bis 2032 in allen Haushalten und Gewerben mit einem Stromverbrauch unter 6.000 kWh und bei Erzeugungsanlagen mit weniger als 7 kW installierter Leistung eingebaut. Das betrifft demnach (fast) alle Haushalte, Kleingewerbe, Hauslicht- oder Garagenzähler und wird damit in Deutschland die am meisten verbreitete Messstelle sein.

Zählertausch mit Sinn und Verstand

Die Greizer Energienetze GmbH wird im Laufe des Jahres 2018 beginnen, im Rahmen des turnusmäßigen Zählerwechsels die alten Stromzähler gegen moderne Messeinrichtungen auszutauschen. Ein Turnuswechsel findet statt, wenn die Eichfrist des speziellen Zählers abgelaufen ist oder Stichproben durchgeführt werden. Es wird also selten vorkommen, dass Zähler in ganzen Straßenzügen gewechselt werden. Die betroffenen Kunden erhalten drei Monate im Voraus eine Information, mindestens zwei Wochen vor dem Zählerwechsel erfolgt die Terminabsprache.



Ferraris-Zähler

- ✓ Messprinzip seit 1904
- ✓ Elektromechanisches Messgerät
- ✓ Auslaufmodell



Moderne
Messeinrichtung

- ✓ Verbrauchsvisualisierung am Gerät
- ✓ Nicht fernauslesbar
- ✓ Erweiterung zu einem intelligenten Messsystem möglich



Intelligentes
Messsystem

- ✓ Moderne Messeinrichtung mit Kommunikationseinheit
- ✓ Online-Visualisierung
- ✓ Sichere Datenübermittlung

Wer soll das bezahlen?

Für den Einbau der Messsysteme legt das Gesetz einen konkreten Zeitplan fest, den sogenannten Smart Meter Rollout. Der grundzuständige Messstellenbetreiber – in Greiz die Greizer Energienetze GmbH – muss in seinem Netzgebiet Messstellen im Strombereich mit mME bzw. iMSys ausstatten, soweit dies technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar ist. Dabei ist der gesetzlich vorgegebene Zeitplan einzuhalten. Und an diesem Punkt wird es interessant: Was ist wirtschaftlich vertretbar? Die neuen Zähler sind natürlich deutlich

teurer als die analogen Ferraris-Zähler. Soll das auch wieder der Endkunde zahlen? Nicht die Kunden der EV Greiz! Die Greizer Energienetze GmbH stellt dem Stromlieferanten (in Greiz meistens die Energieversorgung Greiz GmbH) höhere Zählerkosten in Rechnung. Es ist aber abhängig vom Lieferanten, ob er diese Mehrausgaben an den Kunden im Rahmen der Stromrechnung weiterreicht. Die Energieversorgung Greiz GmbH wird vorläufig davon absehen, die Mehrkosten zu verrechnen.

Und was bringt das?

Laut Gesetz sollen Kunden durch und mit mME einen besseren Überblick über den Energieverbrauch erhalten – sie können nicht nur den aktuellen Stromverbrauch ablesen, sondern auch zeitbezogene Werte abrufen. Aber: Die Werte sind nicht übertragbar, werden dem Kunden nicht in einer übersichtlichen Form angezeigt. Möchte man seinen Stromkonsum nachvollziehen, muss man zum Zähler und hier mit der guten alten Taschenlampe Werte ablesen, übertragen, aufzeichnen, vergleichen. Wer hat dafür denn Zeit? Der Mehrwert für den Verbraucher erscheint doch rudimentär, der Gesetzgeber lässt aber keine andere Wahl zu.

Am 13. November 2018 findet unser 6. Lichterfest statt. Die Mitarbeiter der Energieversorgung Greiz GmbH werden hier die Funktionsweise einer mME erläutern, interessierte Kunden sind dazu herzlich eingeladen.

Park- und Schlossfest am 8. Juni 2018



Mit dem Lösungswort „Twizy“ gab es tolle Preise zu gewinnen

Der Sommer 2018 wird wohl als Jahrhundertsommer in die Wetteraufzeichnungen eingehen. Trotzdem hat es ausgerechnet Anfang Juni zum Park- und Schlossfest so stark geregnet, dass viele Greizer und Besucher zu Hause blieben. Wer den Stand der EV Greiz trotzdem besuchte, dem winkten tolle Preise bei unserem Gewinnspiel. Und siehe da: Trotz des schlechten Wetters wollten doch so einige Besucher den Rundflug über Greiz, drei Kästen Greizer Bier oder einen Kinoabend für Zwei gewinnen.

Am 3. Juli 2018 übergaben Heidrun Jenennchen und Sebastian Gruner von der EV Greiz die Preise an die glücklichen Gewinner: Regine Fiedler (Rundflug), Mandy Winter (Greizer Bier) und Bernd Weigel (Kinogutscheine) freuten sich sichtlich über ihre Gewinne. Sie hatten die richtige Lösung auf der Gewinnspielkarte ausgefüllt. Gefragt war der Name unseres neuen Elektromobils – die richtige Antwort ist „Twizy“.



Bunte Lichter und viele Attraktionen

Den meisten Kunden muss man das Lichterfest der EV Greiz nicht mehr schmackhaft machen: Mehr als tausend Besucher strömen regelmäßig auf den Betriebshof des „alten Gaswerks“ in der Mollbergstraße, wenn die EV Greiz aller zwei Jahre im November die Kerzen entzündet und das Gelände in ein Lichtermeer verwandelt. In diesem Herbst ist es wieder soweit! Am 13. November 2018 lädt die EV Greiz von 16.30 Uhr bis 20.00 Uhr alle Kunden zum Schauen, Flanieren, Schlemmen und Genießen ein. Viele Attraktionen erwarten die kleinen und großen Besucher – darunter auch die ein oder andere Überraschung. Achten Sie auf unser nächstes Kundenmagazin Ende Oktober in Ihrem Briefkasten – dort verraten wir mehr.



Energieversorgung Greiz GmbH

Mollbergstraße 20
07973 Greiz

www.evgreiz.de

Verantwortlich für den Inhalt

Heidrun Jenennchen (Geschäftsführung)

Redaktion

Antje Reißmann

Gestaltung

Markus Schneider

Bildnachweis

pixabay.com (geralt, FelixMittermeier, 3844328), cycle union GmbH

Redaktionsschluss

13.08.2018

KONTAKT

Kundenservice

Telefon: 03661 614-600
Fax: 03661 614-209

service@evgreiz.de

Geschäftszeiten

Mo - Mi 8.00 - 17.00 Uhr
Do 8.00 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 13.15 Uhr

